

Sonntägliche Christenlehre des katholischen Dekanats in Obermarchtal

Für etwas brennen ohne auszubrennen

„Äußerlich aufgerieben, innen Tag für Tag erneuert“ (2 Kor 4,16), so heißt es in der Zweiten Lesung vom 10. Sonntag im kirchlichen Jahreskreis. Dieser Vers wird in einer sonntäglichen Christenlehre am 10. Juni 2018 in Obermarchtal in den Mittelpunkt gestellt. Um 10.15 Uhr ist Gottesdienst im Münster mit Pfr. Gianfranco Loi. Es musiziert ein bayrischer Singkreis aus Ebersberg mit heimatlichen Weisen, die alpenländisches Kolorit mit sakraler Musik verbinden.

Um 11.15 Uhr hält Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel einen Vortrag im Kapitelsaal. Inspiriert durch Paulus und seine Botschaft im Zweiten Korintherbrief zeigt er auf, wie der Mensch sich hingeben kann, ohne sich zu verausgaben. „Der Apostel bewältigt als engagierter Missionar ein unglaubliches Arbeitspensum, reibt sich auf und wird durch täglichen Menschenandrang und ständige Sorge um die Gemeinden extrem aufgerieben“, erläutert Wolfgang Steffel. „Wie konnte Paulus für die Sache Jesu derart brennen, ohne auszubrennen?“ Auf diese Frage sucht Steffel Antworten, die den Teilnehmern bei der Bewältigung ihres Alltags helfen können.

„Glaube braucht keine Durchhalteparolen! Glauben braucht zwar Treue, aber es ist eine Freude zu glauben, und Freude kann man nicht durchhalten, sondern man darf sie in aller Freiheit leben“, ist Wolfgang Steffel überzeugt. „Diese Freude ermutigt, den guten Menschen in uns selbst zu suchen und uns auf die Menschen um uns herum hinzugeben.“ Paulus empfehle, nicht auf das Sichtbare zu starren, sondern auf das Unsichtbare zu blicken. Steffel konkretisiert dies: „Sichtbar sind Haus, Wohnungseinrichtung, Garten, Status- und Machtsymbole von A wie Auto bis Z wie Zertifikate. Damit verbringen bzw. verschwenden wir viel kostbare Zeit, und in unseren Herzen wird es inzwischen stickig, staubig und glanzlos.“

Ab 12.45 Uhr besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im benachbarten Gasthaus „Adler“. Dazu ist eine Anmeldung bei der Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm bis 6. Juni unter Tel.: 0731/9206010 oder per E-Mail: dekanat.eu@drs.de nötig. Fahrgemeinschaften werden gerne vermittelt.

Seit Frühjahr 2016 bietet das katholische Dekanat an wechselnden Orten im Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm sonntägliche Christenlehren an, zuletzt an Dreikönig mit einer Edelsteinsegnung und einem Vortrag zur geistlichen Bedeutung der Edelsteine in Wiblingen. Eingeladen sind alle spirituell Interessierten und ehrenamtlich Engagierten in den 90 Kirchengemeinden des Dekanats Ehingen-Ulm.